

Achtjähriges Gymnasium

Lehrplan Musik

DER BEITRAG DES FACHES MUSIK ZUR ERREICHUNG DER ZIELSETZUNG DES GYMNASIUMS

Der Musikunterricht am Gymnasium leistet einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Erziehung: Er entwickelt das ästhetische Empfindungs- und Urteilsvermögen der Schülerinnen und Schüler und stellt so unverzichtbare Orientierungshilfen im umfangreichen Musikangebot der heutigen Zeit bereit.

Ein Musikunterricht, der von der heutigen Schüलगeneration angenommen werden will, muss die - meist popularmusikalischen - Hörerfahrungen der Heranwachsenden respektieren und angemessen berücksichtigen. Er muss darüber hinaus den musikalischen Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler erweitern und ihnen einen Zugang zur sogenannten „Klassischen Musik“, zur Kunstmusik in Geschichte und Gegenwart, eröffnen.

Der Erwerb vertiefter Fähigkeiten im Bereich der musikalischen Analyse und die wissenschaftlich angemessene Versprachlichung der Analyseergebnisse stehen für den wissenschaftspropädeutischen und den studienvorbereitenden Aspekt des Musikunterrichts. Zusammen mit der Vermittlung von Wissen über Musikgeschichte und Musiktheorie und der ästhetischen Sensibilisierung leistet das Fach Musik so einen wesentlichen Beitrag zur Allgemeinbildung.

Zentrale Ziele und Inhalte des Musikunterrichtes bis zum Abitur

Der adäquate Zugang zur Musik beinhaltet emotionale, sensuelle und kognitive Aspekte. Ausgehend von diesen Aspekten unterscheidet der vorliegende Lehrplan drei einander durchdringende und bedingende Bereiche des Musikunterrichts, die in allen Klassenstufen des Gymnasiums zu berücksichtigen sind.

Je nach Unterrichtsgegenstand und je nach Alter bzw. Kenntnistand der Schülerinnen und Schüler werden diese Bereiche unterschiedlich gewichtet.

Musik machen

Vor allem die musikalische Praxis eröffnet einen unmittelbaren emotionalen Zugang zur Musik.

Über das Singen, das Musizieren und andere künstlerische Betätigungen im Bereich der Schule wird allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit direkter künstlerischer Erfahrung eröffnet.

Das praktische Musizieren steigert die Sensibilität, die Kreativität, die Konzentrationsfähigkeit und die Kommunikationsfähigkeit der Heranwachsenden.

Musik hören

Wichtige Ziele des Musikunterrichts sind die auditive Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler, die Erziehung zu bewusstem und konzentriertem Hören, das Heranführen an bisher unbekannte Klänge und Musikstile und die damit verbundene Steigerung der Offenheit und der Toleranz gegenüber Neuem.

Musik verstehen und beurteilen

Der Musikunterricht soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, musikalische Phänomene rational zu durchdringen, Musik zu analysieren, zu interpretieren und in ihrer Wirkung zu verstehen. Die dabei gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind Voraussetzungen für die eigenständige und kritische Auswahl und Bewertung von Musik.

Dieses Verstehen setzt den Erwerb von Fachwissen und fachlichen Fähigkeiten voraus. Es sind dies vor allem

- musiktheoretische Grundkenntnisse,
- vertiefte Kenntnisse der Musikgeschichte und der musikalischen Formenlehre,
- die Fähigkeit zum Gebrauch einer korrekten Fachterminologie und damit verbunden
- die Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung musikalischer Phänomene und Ausdrucksgehalte.

Ziele des Musikunterrichtes bis zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

- In den Klassenstufen 5 bis 7 soll den Schülerinnen und Schülern vor allem durch aktives Musizieren und die Erziehung zu bewusstem Hören ein affektiver Zugang zur Musik eröffnet werden.
Das bedeutet nicht, dass der Musikunterricht in diesen Klassenstufen auf musiktheoretische und musikgeschichtliche Inhalte verzichtet.
- Ausgehend von den Hörerfahrungen der Schülerinnen und Schüler erweitert der Musikunterricht in den Klassen 9 und 10 den musikalischen Erfahrungsbereich der Heranwachsenden. Im Unterricht dieser Klassenstufen wird auf die Anforderungen der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe vorbereitet, indem musikgeschichtliche und musiktheoretische Kenntnisse vertieft und das Verbalisieren musikalischer Phänomene eingeübt werden.
- Nach der Klassenstufe 9 müssen alle Schülerinnen und Schüler über eine angemessene musikalische Allgemeinbildung verfügen, da ab Klassenstufe 10 in aller Regel nur ein Kunstfach weitergeführt wird.

In allen Klassen- bzw. Jahrgangsstufen eröffnen sich im Musikunterricht vielfältige Möglichkeiten zum **fächerverbindenden Arbeiten**, z.B.

- mit dem Fach Deutsch und den Sprachen im Bereich textgebundener Musik,
- in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern sowie im Bereich Religion und Philosophie bei der Betrachtung historischer, politischer, geographischer, religiöser oder philosophischer Einflüsse auf die Entstehung von Musikwerken,
- im Fach Bildende Kunst beim Vergleich der musikalischen und künstlerischen Entwicklungen verschiedener Epochen,
- im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich etwa bei den Themen Hörphysiologie, Akustik oder Aleatorik,
- im Bereich der Informatik beim Einbeziehen von Computern und Neuen Medien,
- im Bereich Sport bei der tänzerischen Umsetzung von Musik.

In den jahrgangsbezogenen Lehrplänen wird detailliert auf die Möglichkeiten **fächerverbindenden Arbeitens** hingewiesen.

Der **Einsatz von Neuen Medien** wie z.B. Multimedia-Computern, Sequenzer-Programmen, die Midi-Bearbeitung und die musikalische Recherche im Internet können den Musikunterricht wesentlich bereichern.

Die **Konzeption des Lehrplanes** lässt ganz bewusst viele inhaltliche und methodische Freiräume. Sie trägt damit der Erfahrung Rechnung, dass gerade im Fach Musik sowohl die Lernenden als auch die Unterrichtenden sehr unterschiedliche Kenntnisse, Vorlieben und Begabungsstrukturen mitbringen und eine allzu strenge Reglementierung des Unterrichts künstlerisches Arbeiten erschwert.

STOFFVERTEILUNGSÜBERSICHT FÜR DIE KLASSEN- BZW. JAHRGANGSSTUFEN 5-12

Klassenstufe 5/6		(2+2 Wochenstunden)
verbindliche Inhalte		Stunden
Musikpraxis	<ul style="list-style-type: none"> Vokal- und Instrumentalbeispiele in stilistischer Vielfalt, Bewegung zur Musik 	30
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Notation (Tonhöhe, Tondauer), einfache Rhythmen, Dynamik, Tempo, Taktarten, Artikulation, Ganzton, Halbton, Vorzeichen, Durtonleitern Instrumentenkunde 	20
Musikwerke	<ul style="list-style-type: none"> vier Beispiele aus dem Bereich der Darstellenden Musik 	15
Musik in ihrer Zeit	<ul style="list-style-type: none"> zwei Komponistenportraits Vorstellen je eines Werkes der Komponisten 	15
fakultativ:		
<ul style="list-style-type: none"> szenische Interpretation von Musik/ Musiktheater Bau eigener Instrumente 		

Klassenstufe 7		(2 Wochenstunden)
verbindliche Inhalte		Stunden
Musikpraxis	<ul style="list-style-type: none"> Vokal- und Instrumentalbeispiele in stilistischer Vielfalt, 	12
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> Intervalle, Akkorde, Molltonleiter Instrumentenkunde musikalische Form 	10
Musiktheater	<ul style="list-style-type: none"> ein Beispiel aus den Bereichen Oper oder Musical 	10
Musik in ihrer Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ein Komponistenportrait, Vorstellen eines Werkes des Komponisten 	8
fakultativ:		
<ul style="list-style-type: none"> Aspekte von Rock und Pop Musik in der Werbung Tanzmusik Lokale Musikangebote (Konzerte, Musikschule) Notations- und Sequenzerprogramme Musik-Recherche im Internet Musikerberufe im Wandel der Zeit 		

Klassenstufe 9		(2 Wochenstunden)
verbindliche Inhalte		Stunden
Musikpraxis	<ul style="list-style-type: none"> Vokal- und Instrumentalbeispiele in stilistischer Vielfalt 	8
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung, Vertiefung, Erweiterung 	7
Rock und Pop	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Merkmale Stile 	10
Musikgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> Historischer Überblick über die Epochen Barock, Klassik, Romantik; Berücksichtigung repräsentativer Formen und Gattungen 	15
fakultativ:		
<ul style="list-style-type: none"> Original und Bearbeitung Musiktheater Filmmusik Videoclips Musik und Computer: Notations- und Sequenzerprogramme, Musik-Recherche im Internet Musikerberufe im Wandel der Zeit Außereuropäische Musik 		

Einführungsphase		(2 Wochenstunden)
verbindliche Inhalte		Stunden
Musikpraxis	<ul style="list-style-type: none"> Vokal- und Instrumentalbeispiele in stilistischer Vielfalt 	8
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> Systematischer Überblick über das musikalische Material als Vorbereitung auf die analytische Arbeit in der Oberstufe 	14
Jazz	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte und Stile des Jazz und seiner Vorformen 	10
Musik und Politik	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele aus Geschichte und Gegenwart 	8
fakultativ: s. Klasse 9		

Grundkurs 11/1 „Intention und Gestaltung“		(3 Wochenstunden)
verbindliche Inhalte		Stunden
Musik und Tanz	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Tanzmusik in Geschichte und Gegenwart 	11
Darstellende Musik	<ul style="list-style-type: none"> Musik und Programm / als Alternative: Filmmusik 	8
Musik und Kult	<ul style="list-style-type: none"> Kultische Intentionen in abendländischer Kirchenmusik und außereuropäischer Kultmusik 	11

Grundkurs 11/2, 12/1 und 12/2 „Musikepochen“ (3 Wochenstunden)	
verbindliche Inhalte	Stunden
Mittelalter/Renaissance	9
Barock	12
Klassik	12
Romantik	12
Impressionismus	4
Expressionismus	3
Folklorismus	3
Aspekte der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	20
<p>fakultativ: für 11/1 bis 12/2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailanalyse zusätzlicher exemplarischer Werkausschnitte oder ganzer Werke • Musizieren im Kursverband • Frauen in der Musik • Musik im Saarland: historische und aktuelle Beispiele • Aktuelle Stiltendenzen • Jazz in der Kunstmusik • Musik und Politik • Musik und Computer: Notations- und Sequenzerprogramme, Musik-Recherche im Internet • Fächerübergreifende und außerschulische Projekte: Theater- und Konzertbesuche, Probenbesuche, Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem Saarl. Rundfunk 	

Leistungskurs

Leistungskurs 11/1 „Intention und Gestaltung“ (5 Wochenstunden)		
verbindliche Inhalte	Stunden	
Musik und Kult	<ul style="list-style-type: none"> • Kultische Intentionen in abendländischer Kirchenmusik und außereuropäischer Kultmusik 	15
Darstellende Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Programm 	15
Musik und Tanz	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Tanzmusik in Geschichte und Gegenwart 	20

Leistungskurs 11/2, 12/1 und 12/2 „Musikepochen“ (5 Wochenstunden)	
verbindliche Inhalte	Stunden
Mittelalter / Renaissance	10
Barock	20
Klassik	15
Romantik	20
Impressionismus	5
Musik im 20. Jahrhundert	10
Aspekte der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	25
Exemplarische Analyse eines Gesamtwerkes	20
fakultativ: siehe Lehrplan für das 1. Halbjahr <ul style="list-style-type: none"> • Musik des Mittelalters und der Renaissance • Geschichte der Oper • Aktuelle Stiltendenzen der Kunstmusik • Aspekte von Jazz und Populärmusik; Jazz in der Kunstmusik • Musik und Politik • Frauen in der Musik • Musik im Saarland: historische und aktuelle Beispiele • Musizieren im Kursverband; Kammermusik und Ensemblespiel • Musik und Computer: Notations- und Sequenzerprogramme, Musik-Recherche im Internet • Fächerübergreifende und außerschulische Projekte: Theater- und Konzertbesuche, Probenbesuche, Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem Saarländischen Rundfunk 	

LEHRPLAN MUSIK FÜR DIE KLASSENSTUFE 5

Vorbemerkung:

Die Lernbereiche sind nicht als geschlossene Unterrichtsreihen zu verstehen. Es können vielmehr in jeder Unterrichtsstunde Inhalte unterschiedlicher Lernbereiche miteinander verbunden werden.

Klassenstufe 5	
Musikpraxis	15 Stunden
verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Singen im Klassenverband</p> <p>kindgemäße Stimmbildung</p> <p>deutsche und internationale Lieder zu unterschiedlichen Themenbereichen</p>	<p>Körperlockerung, Atemkontrolle, Artikulationsübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Themenschwerpunkte: Jahreszeiten, Liebe, Arbeit, Scherz, Tanz • Moritaten <p>@ http://ingeb.org/Volksong.html (Fundgrube für Texte deutscher Volkslieder)</p>
<p>Musizieren im Klassenverband</p> <p>einfache Liedbegleitungen und Improvisationen z.B. mit Orff- Instrumenten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung von Schülerinstrumentarium • Spielstücke (Rhythmen oder einfache Melodien) • Klangimprovisationen nach vorgegebenen Themen (z.B. Gewitterszene)
<p>Bewegung zur Musik</p> <p>Umsetzen von Rhythmen und Klängen mit Gestik und Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzgestaltung (improvisatorisch und nach vorgegebenen Choreografien)

Klassenstufe 5

Musiktheorie/ 10 Stunden

Die hier aufgeführten Lerninhalte sollen nicht in einer geschlossenen Unterrichtseinheit behandelt werden, sondern weitgehend in den Bereichen *Musikpraxis*, *Musikwerke* und *Musik in ihrer Zeit* erarbeitet werden. Die Stundenansätze dieser Bereiche sind entsprechend zu erhöhen. Insgesamt sind aber nicht mehr als die oben genannten 15 Stunden für verbindliche Lerninhalte aus dem Bereich der Musiktheorie vorgesehen.

verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Tonhöhe

- Stammtöne
- Notation im Violinschlüssel (c' bis c'')

- zunächst stufenweise Anordnung als Leiter
è Auf # - und b – Vorzeichen kann hingewiesen werden; die systematische Einführung erfolgt in der Klassenstufe 6.
- Zur Festigung der Tonvorstellung kann auf die Solmisationsmethode zurückgegriffen werden.
- Notennamenrätsel

Lage

- hoch, mittel, tief

Melodieverlauf

- absteigend, aufsteigend, bogenartig, wellenförmig, Tonschritt, Tonsprung, Tonwiederholung

è *Musikwerke*

è Auf einzelne Intervalle kann hingewiesen werden; die systematische Einführung erfolgt in Klassenstufe 7.

Tondauer

- Notenwerte und Pausen
 - Ganze
 - Halbe
 - Viertel
 - Achtel
 - Sechzehntel

Rhythmus

- Beschreibung von Rhythmen
- einfache Rhythmen: Erkennen und Produzieren von kurzen rhythmischen Einheiten

z.B. gleichmäßig, ungleichmäßig, fließend, tänzerisch, hektisch, wiegend

- Nachempfinden von Rhythmen durch Sprache und Körperbewegung, Tanzen
- Erfinden eigener Texte zu vorgegebenen Rhythmen, Sprechstücke
- Gestaltung und Koordination von Rhythmen im Ensemblespiel
- Frage- und Antwortspiele

Klassenstufe 5	
Musiktheorie	10 Stunden
verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Takt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsschlag • 2er-, 3er-, 4er-Takt <p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none"> • ital. Bezeichnungen für grundlegende Tempi • accelerando, ritardando 	<p>Schüler selbst zu Musik dirigieren lassen</p> <p>Zusammenwirken von Grundsschlag, Rhythmus und Tempo</p>
<p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> • pp, p, mf, f, ff, • crescendo, decrescendo <p>Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • staccato • legato 	<p>è <i>Musikwerke</i> è <i>Musikpraxis</i></p>
<p>Instrumentenfamilien</p>	<p>è <i>Musikwerke</i></p>
<p>fakultativ:</p> <p>@ Vorstellen von Notationssoftware</p> <p>@ Internetrecherche nach Liedtexten</p>	

Klassenstufe 5

Musikwerke / 7 Stunden

Dieser Bereich führt ein in die musikalische Analyse und die Verbalisierung musikalischer Phänomene. Ziel ist der Nachweis von Beziehungen zwischen außermusikalischem Inhalt und den zur Darstellung verwendeten musikalischen Mitteln sowie die Beschreibung des musikalischen Ausdrucksgehaltes. Dabei werden Kenntnisse aus dem Bereich Musiktheorie erworben bzw. vertieft. Die Werke oder Werkausschnitte sind so zu wählen, dass die Mehrzahl der unten aufgeführten musikalischen Mittel an ihnen erläutert werden kann.

verbindliche Inhalte

Mindestens zwei Werke bzw. Werkausschnitte aus dem Bereich der Darstellenden Musik

Musikalische Mittel:

- **Tonhöhe und Lage**
- **Melodieverlauf**
- **Tempo**
- **Dynamik**
- **Artikulation**
- **Taktart**
- **Rhythmus**
- **Bewegungscharakter**

Instrumente

- knapper Überblick über die Instrumentenfamilien des Orchesters
- Klangfarben von Instrumenten

Vorschläge und Hinweise

Werkvorschläge:

- Die Moldau (B. Smetana)
- Bilder einer Ausstellung (M. Mussorgsky)
- Eine Nacht auf dem kahlen Berge (M. Mussorgsky)
- Peer-Gynt-Suiten (E. Grieg)
- Also sprach Zarathustra (Anfang) (R. Strauss)
- Die vier Jahreszeiten (A. Vivaldi)
- „Sunrise“ aus der „Grand-Canyon-Suite“ (F. Grofé)
- „The Tree“ aus „The Secret Life of Plants“ (Stevie Wonder)
- Karneval der Tiere (C. Saint-Saëns)
- Pacific 231 (A. Honegger)
- Oiseaux exotiques (O. Messiaen)
- Zauberlehrling (P. Dukas)
- David und Goliath (J. Kuhnau)

- 2 Bildende Kunst: grafische Notation, Malen zu Musik
- Bewegungsspiele
 - Vertiefung durch Musizieren (z.B. Singen oder Spielen von Themen)

è Auf die musiktheoretischen Unterschiede zwischen den Tongeschlechtern kann hingewiesen werden; die systematische Einführung erfolgt in den Klassenstufen 6 und 7.

- v.a. Streicher, Holzbläser, Blechbläser, Schlagzeug
- Klangfarben: z.B. hart, metallisch, spröde, gläsern, gestopft, nieselnd, weich, warm, kalt, scharf, dumpf, knöchern

2 Erdkunde (z. B. Moldau)

2 Bildende Kunst (z.B. Bilder einer Ausstellung)

Klassenstufe 5

Musik in ihrer Zeit / 8 Stunden

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist die Vermittlung eines Grundverständnisses für die historischen Bedingungen der Entstehung von Musik am Beispiel der Biografie eines herausragenden Komponisten.

verbindliche Inhalte

Porträt eines herausragenden Komponisten aus Barock oder Klassik

- Kindgerechte Lebensbeschreibung
- Darstellung der außermusikalischen Rahmenbedingungen musikalischen Schaffens
- Vorstellen exemplarischer Werkausschnitte

Vorschläge und Hinweise

- Rollenspiel, Hörspiele
- @ Internetrecherche zu Musikerbiografien

ALLGEMEINE ZIELE DER INFORMATIONSTECHNISCHEN GRUNDBILDUNG IN DER KLASSENSTUFE 5

Informationstechnische Grundbildung (ITG)

Die informationstechnische Grundbildung in Klassenstufe 5 vermittelt einen Einblick in den **universellen Werkzeugcharakter** des Computers. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Klassenstufe 5 im Umgang mit dem Computer und mit der grundlegenden Handhabung von Standardsoftware vertraut sind.

Die Fähigkeit, mit Standardsoftware umzugehen, eröffnet in den nachfolgenden Klassenstufen weitgehende Anwendungsmöglichkeiten, sowohl bei der nachhaltigen Integration des Computers als **Unterrichtsmedium** im Fachunterricht als auch bei der eigenständigen Bearbeitung von Hausaufgaben und Referaten.

Die Vermittlung der unten genannten Fertigkeiten und Qualifikationen erfolgt durch eine **Integration der Zielsetzungen der ITG in die einzelnen Fächer**, insbesondere die sechsstündigen schriftlichen Fächer.

Die Entscheidung darüber, wie diese Ziele konkret umgesetzt werden, liegt bei der Schule.

Um dieser Zielsetzung zu entsprechen, werden zusätzliche Handreichungen zur Integration der informationstechnischen Grundbildung in den Unterricht der einzelnen Fächer in elektronischer Form im Internet (www.bildungsserver.saarland.de; Link: „Lehrpläne“) vorgehalten. Diese Handreichungen enthalten Hinweise und Materialien (Arbeitsblätter, Informationen, Dateien etc.), mit denen einzelne Inhalte und Themenbereiche der Lehrpläne für die Klassenstufe 5 unter Einsatz des Computers behandelt werden können.

verbindliche Inhalte für die Klassenstufe 5

Umgang mit dem Computer	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung des Computers und seiner Peripherie • Handhabung eines grafikorientierten Betriebssystems
Textverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit einem Textverarbeitungsprogramm • Grundlagen der Textverarbeitung • Arbeiten mit Textbausteinen • Tabellen • Rechtschreibprüfung und Silbentrennung
Internet	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-Einführung • Das Internet als Informations- und Kommunikationsmedium • Übernahme von Webinhalten in eigene Dokumente
Präsentationssoftware	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Präsentation • Vortrag und Präsentation

